

Die Wanzenfauna (Insecta: Heteroptera) des Lainzer Tiergartens (Wien, Österreich)

Wolfgang RABITSCH*

Abstract

The true bug fauna (Insecta: Heteroptera) of the Lainzer Tiergarten (Vienna, Austria). – A survey of the true bug fauna (Insecta: Heteroptera) of the Lainzer Tiergarten in Vienna (Austria) was conducted. The size of the area is approximately 2.450 hectares and the survey yielded 294 species belonging to 30 families. Most species belong to Miridae (118 species) and Lygaeidae s.l. (48 species). Five species are recorded for the first time for Vienna. The investigated area supports a diverse and species-rich true bug fauna of mesophilous (53 %) and xerothermophilous species (33 %). Some species are of biogeographical interest, as they presumably occur at the edge of their distributional range within Austria, and do only occur in this area within Vienna.

Key words: Heteroptera, Austria, Vienna, first record.

Zusammenfassung

Die Wanzenfauna (Insecta: Heteroptera) des Lainzer Tiergartens in Wien (Österreich) wurde erfasst. Die Fläche des Tiergartens beträgt rund 2.450 Hektar und es wurden 294 Wanzenarten aus 30 Familien dokumentiert. Die meisten Arten zählen zu den Weichwanzen (118 Arten) und zu den Bodenwanzen i.w.S. (48 Arten). Fünf Arten werden erstmals aus Wien gemeldet. Im Lainzer Tiergarten findet sich eine diverse und artenreiche Wanzenfauna aus überwiegend mesophilen (53 %) und xerothermophilen Arten (33 %). Einige Arten sind aus biogeographischer Sicht interessant, da sie im Tiergarten vermutlich am Rand ihres Areals in Österreich vorkommen und in Wien auf dieses Gebiet beschränkt sind.

Einleitung

Der Lainzer Tiergarten befindet sich im Südwesten der Stadt Wien im 13. Gemeindebezirk. Schon im 15. Jahrhundert wird der „Thier- und Saugarten zu Laab im Walde“ erwähnt. Zwischen 1782 und 1787 wurde die rund 22 km lange Tiergartenmauer um das rund 2.450 Hektar große ehemalige Jagdrevier des Kaiserhauses vom „armen Schlucker“, Maurermeister Philipp Schlucker, errichtet. Kaiser Franz Joseph beauftragte zwischen 1882 und 1886 den Bau der Hermesvilla für seine Frau Kaiserin „Sisi“. Ab 1919 wurde der Tiergarten zunächst an einzelnen Tagen für die Bevölkerung (gegen Eintrittsgeld) geöffnet und es wurden verschiedene Nutzungs- und Erschließungspläne diskutiert bzw. umgesetzt (z. B. ein Golfplatz um die Hermesvilla). In den Kriegsjahren war der Zutritt verboten und unter russischer Besetzung wurden große Flächen gerodet. 1955 erfolgte die Wiederöffnung. Heute gewähren sechs Tore den rund 800.000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr freien Eintritt, wobei der Park über Nacht und im Winter geschlossen bleibt.

* Dr. Wolfgang RABITSCH, Lorystraße 79/3/45, 1110 Wien, Österreich (Austria).
E-Mail: wolfgang.rabitsch@univie.ac.at

Seit 1941 ist der Lainzer Tiergarten als Naturschutzgebiet ausgewiesen; seit 2005 ist er Teil des Biosphärenparks Wienerwald und seit 2008 Europaschutzgebiet (Natura 2000-Gebiet). Rund 80% der Fläche des Tiergartens sind von Wald bedeckt. Es dominieren Traubeneichen-Hainbuchen- und Rotbuchenwälder sowie Zerreichen-Mischwälder. Insbesondere die in der Vergangenheit aktiv geförderten Zerreichenvorkommen (*Quercus cerris*) sind hervorzuheben. Entlang der Bäche finden sich Auenwälder mit Schwarzerlen und Eschen sowie Hang- und Schluchtwälder mit Linden und Ahornen. Die strukturreichen und oft lichten Wälder sind alt- und totholzreich. Kleinere Waldflächen, die der Jagd vorbehalten waren, sind seit über 400 Jahren nicht forstwirtschaftlich genutzt worden und zeichnen sich durch einen einzigartigen Bestand alter Veteranenbäume aus.

Auch die Wiesen wurden in der Vergangenheit nicht intensiv genutzt und werden derzeit nach einem festgelegten Pflegeplan gemäht. Unter anderem finden sich Pfeifengras-Streuwiesen, Borstgrasrasen, Hochstaudenfluren, magere Mähwiesen und kleinflächige Trockenrasenstandorte und deren Verbuschungsstadien. Hauptnutzer der Wiesenflächen sind Wildschweine, deren Wühlaktivitäten für regelmäßige Störungen auf den Wiesenflächen sorgen. Die Herstellung einer an die Tragfähigkeit des Lebensraumes angepassten Wilddichte erfolgt durch regelmäßige Bejagung.

Im Bereich zwischen Lainzer Tor und Hermesvilla befinden sich ackerbaulich genutzte Flächen und um die Hermesvilla findet man zahlreiche Zierpflanzen in einer parkähnlichen Gartenlandschaft (z. B. Zierkoniferen). Im Tiergarten befinden sich zwei größere, künstlich angelegte Stillgewässer (Hohenauer Teich, Grünauer Teich) und zahlreiche kleine Fließgewässer sowie temporäre Wasseransammlungen in Fahrspuren, Senken und Suhlen.

In den letzten Jahren wurden verstärkt entomologische Erhebungen im Tiergarten durchgeführt und teilweise publiziert, z. B. über die xylobionten Käfer (ZÁBRANSKÝ 1998), Wildbienen (ZETTEL et al. 2017), Wegwespen (ZETTEL et al. 2018), Goldwespen (ROSA et al. 2018), und Ameisen (WAGNER & ZETTEL 2019). Im Rahmen umfangreicher Kartierungen liegen auch für Tagfalter und Heuschrecken (HÖTTINGER et al. 2013, WÖSS et al. 2020) gute Übersichten vor. Wanzenarten finden sich verstreut in einzelnen Publikationen (z. B. FRANZ & WAGNER 1961, RABITSCH 1999, 2016, RABITSCH & ZETTEL 2000, FRIESS et al. 2014, FRIESS & BRANDNER 2014, KORN et al. 2019), die für die vorliegende erstmalige Zusammenstellung berücksichtigt wurden.

Material und Methoden

Es wurden insgesamt 14 Begehungen (in unterschiedlicher Dauer und Intensität) zwischen 2015 und 2020 durchgeführt: 30.6., 4.7., 8.8. und 15.8.2015; 21.5., 11.6. (Tag der Artenvielfalt) und 21.7.2016; 20.7.2017; 9.6.2018 (Tag der Artenvielfalt); 4.6.2019; 17.5., 10.7., 25.8. und 28.8.2020. Die Artenliste wurde durch Beifänge von Kolleginnen und Kollegen (siehe Danksagung), Literaturangaben und ausgewertete Sammlungs- bzw. Museumsbelege (Naturhistorisches Museum Wien, Niederösterreichisches Landesmuseum St. Pölten, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Sammlung Heiss) ergänzt.

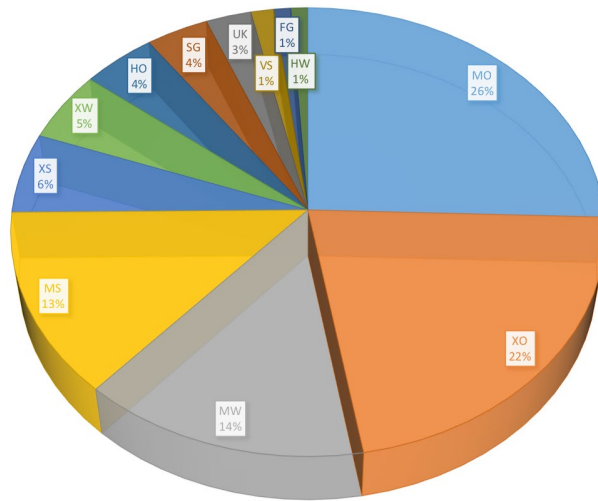


Abb. 1: Verteilung der „ökologischen Typen“ (ergänzt nach FRIESS & RABITSCH 2009, 2014) der im Lainzer Tiergarten festgestellten 294 Wanzenarten. FG = Fließgewässerart, SG = Stillgewässerart, UK = Ubiquist/ eurytope Pionierart/ Kulturfollower/ Höhlenbewohner, MO = mesophile Offenlandart, XO = xerothermophile Offenlandart, HO = hygrophile Offenlandart, MS = mesophile Saumart, XS = xerothermophile Saumart, MW = mesophile Waldart, XW = xerothermophile Waldart, HW = hygrophile Waldart, VS = Art der Verlandungszone von Stillgewässern. / “Ecological types“ of the 294 documented true bug species in the Lainzer Tiergarten; abbreviations see Table 1.

Die Tiere wurden mittels Kächer und Klopfschirm sowie durch gezielte Suche an Nahrungspflanzen und auf der Bodenoberfläche gesammelt. An zwei Tagen kam ein modifizierter Laubsauger zum Einsatz. Eindeutig anzusprechende Arten wurden im Freiland bestimmt. Belege von Arten, die Genitalpräparationen zur sicheren Identifikation benötigen, befinden sich in der Sammlung des Autors.

Ergebnisse und Diskussion

Insgesamt liegen Daten zu 294 Wanzenarten aus dem Lainzer Tiergarten vor. Weichwanzen machen mit 118 Arten (40%) mit Abstand den größten Anteil aus, gefolgt von Bodenwanzen i.w.S. mit 48 Arten (16%) und Baumwanzen mit 26 Arten (9%) (Tab. 1).

Die vereinfachte Zuweisung der Arten zu ökologischen Typen (Abb. 1) zeigt, dass mesophile Arten des Offenlandes (75 spp.), von Wäldern (40 spp.) und von Saumbiotopen (39 spp.) mit gemeinsam 53% den größten Anteil der Arten ausmachen. Xerothermophile Arten des Offenlandes (64 spp.), von Saumbiotopen (17 spp.) und von Wäldern (15 spp.) machen gemeinsam 33% der Arten aus. Von untergeordneter Bedeutung sind aquatische Arten und Arten der Verlandungszone (18 spp., 6%) und hygrophile Arten des Offenlandes und der Wälder (16 spp., 5%). Unter diesen hygrophilen Arten befinden sich mit *Chartoscirta cincta*, *C. cocksii*, *Capsus pilifer*, *Pithanus maerkelii*, *Tytthus pygmaeus* und *Rhopalus maculatus* jedoch Vertreter, die nur von wenigen

Tab. 1: Liste der festgestellten Wanzenarten im Lainzer Tiergarten. * = Erstmeldung für Wien; § = Kommentar im Text; Nachweise: I, II, III, ... = Jänner, Februar, März, ...; L = Larven; Standorte: Flurnamen und Quadrantenbezeichnung gemäß Stadtplan Freytag & Berndt. Häufigkeit: + = Einzelfund, ++ = selten bzw. wenige Individuen, +++ = regelmäßig bzw. mehrfach, ++++ = häufig. Ökologischer Typ (ergänzt nach FRIESS & RABITSCH 2009, 2014): FG = Fließgewässerart, SG = Stillgewässerart, UK = Ubiquist/ eurytope Pionierart/ Kulturfolger/ Höhlenbewohner, MO = mesophile Offenlandart, XO = xerothermophile Offenlandart, HO = hygrophile Offenlandart, MS = mesophile Saumart, XS = xerothermophile Saumart, MW = mesophile Waldart, XW = xerothermophile Waldart, HW = hygrophile Waldart, VS = Art der Verlandungszone von Stillgewässern; Reihung der Familien und Arten (ohne Angabe der Untergattungen) nach RABITSCH (2005), Systematik und Nomenklatur folgen dem Catalogue of Palaearctic Heteroptera (<https://catpalhet.linnaeus.naturalis.nl/>). Bereits an anderer Stelle publizierte Funde werden durch hochgestellte Zahlen kenntlich gemacht: ¹RABITSCH (1999), ²RABITSCH & ZETTEL (2000), ³FRIESS et al. (2014), ⁴FRIESS & BRANDNER (2014), ⁵RABITSCH (2016), ⁶KORN et al. (2019).

List of recorded true bugs in the Lainzer Tiergarten. * = first record for Vienna; § = comment in the text; Records: I, II, III, ... = January, February, March, ...; L = larvae; Sites: Names and quadrants according to the Freytag & Berndt city map. Abundance: + = single record, ++ = rare or few individuals, +++ = common or several individuals, ++++ = abundant. Ecological types (adapted from FRIESS & RABITSCH 2009, 2014): FG = running waters, SG = standing waters, UK = ubiquitous/ eurytopic coloniser/cultivated landscapes/ caves, MO = mesophilic open lands, XO = xerothermophilic open lands, HO = hygrophilic open lands, MS = mesophilic ecotones, XS = xerothermophilic ecotones, MW = mesophilic forests, XW = xerothermophilic forests, HW = hygrophilic forests, VS = accretion zone of standing waters; Sequence of families and species according to RABITSCH (2005), systematics and nomenclature according to the Catalogue of Palaearctic Heteroptera (<https://catpalhet.linnaeus.naturalis.nl/>). Previously published: ¹RABITSCH (1999), ²RABITSCH & ZETTEL (2000), ³FRIESS et al. (2014), ⁴FRIESS & BRANDNER (2014), ⁵RABITSCH (2016), ⁶KORN et al. (2019).

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|--|-----------|--|------------|-----------|
| Ceratocombidae | | | | |
| * <i>Ceratocombus coleoptratus</i> (ZETTERSTEDT, 1819) § | VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Sulzwiese (R2), Penzinger Wiese (S4) | ++ | MO |
| Nepidae | | | | |
| <i>Nepa cinerea</i> LINNAEUS, 1758 | VI | Rotwasser (P2), Hohenauer Teich (S5) | ++ | SG |
| Corixidae | | | | |
| <i>Micronecta scholtzi</i> (FIEBER, 1860) | VI | Hohenauer Teich (S5) | ++ | SG |
| <i>Sigara nigrolineata nigrolineata</i> (FIEBER, 1848) | VI | Untere Wildpretwiese (T3) | + | SG |
| <i>Sigara lateralis</i> (LEACH, 1817) | VI | Hohenauer Teich (S5) | + | SG |
| Naucoridae | | | | |
| <i>Ilyocoris cimicoides cimicoides</i> (LINNAEUS, 1758) | VI | Hohenauer Teich (S5) | ++ | SG |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|--|-------------------|---|------------|-----------|
| Notonectidae | | | | |
| <i>Notonecta</i> sp. § | VI, VI–VII (L) | Hohenauer Teich (S5), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | SG |
| Hebridae | | | | |
| <i>Hebrus pusillus pusillus</i> (FALLÉN, 1807) | VI | Kaltbründlwiese (S3) ⁵ | ++ | VS |
| Hydrometridae | | | | |
| <i>Hydrometra gracilentata</i> HORVÁTH, 1899 | VI | Hohenauer Teich (S5) | + | VS |
| <i>Hydrometra stagnorum</i> (LINNAEUS, 1758) | VI | Kaltbründlwiese (S3), Hohenauer Teich (S5) | ++ | VS |
| Veliidae | | | | |
| <i>Microvelia reticulata</i> (BURMEISTER, 1835) | VI | Hohenauer Teich (S5) | ++ | VS |
| <i>Velia caprai caprai</i> TAMANINI, 1947 | VI, VII (L), VIII | Rotwasser (P2, Q3), Hermesvilla Umg. (S4), Große Stockwiese, Gütenbachstraße (T3) | +++ | FG |
| <i>Velia saulii</i> TAMANINI, 1947 | VII | Lainzerbach (S5) ² | +++ | FG |
| Gerridae | | | | |
| <i>Aquarius najas</i> (DE GEER, 1773) | VI–VIII | Rotwasser (P2, Q3), Gütenbachstraße (T2, T3) | +++ | FG |
| <i>Aquarius paludum paludum</i> (FABRICIUS, 1794) | VI, VIII | Grünauer Teich (P4), Hohenauer Teich (S5) | ++ | SG |
| <i>Gerris gibbifer</i> SCHUMMEL, 1832 | VI–VII | Rotwasser (Q3), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | SG |
| <i>Gerris lacustris</i> (LINNAEUS, 1758) | VI, VIII | Grünauer Teich (P4), Hohenauer Teich (S5) | ++ | SG |
| <i>Gerris odontogaster</i> (ZETTERSTEDT, 1828) | VI | Hohenauer Teich (S5) | ++ | SG |
| Saldidae | | | | |
| <i>Chartoscirta cincta cincta</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1841) | VI | Kaltbründlwiese (S3), Hohenauer Teich (S5) | ++ | HO |
| <i>Chartoscirta cocksii</i> (CURTIS, 1835) § | VI | Kaltbründlwiese (S3) | ++ | HO |
| <i>Saldula saltatoria</i> (LINNAEUS, 1758) | VI | Kaltbründlwiese (S3) | ++ | SG |
| Tingidae | | | | |
| <i>Acalypta marginata</i> (WOLFF, 1804) | VI | Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4) | ++ | MO |
| <i>Acalypta parvula</i> (FALLÉN, 1807) | 31.III.1951 | Lainzer Tiergarten (leg. Schubert) | ++ | XS |
| <i>Campylosteira verna</i> (FALLÉN, 1826) | VI | Johannser Kogel (Q3) | ++ | XO |
| <i>Dictyla humuli</i> (FABRICIUS, 1794) | VI–VII | Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Dianawiese (S1) | ++ | MO |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|---|------------|--|------------|-----------|
| <i>Kalama tricornis</i> (SCHRANK, 1801) | V–VI, VIII | Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstemm (R2), Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | MO |
| <i>Oncochila scapularis</i> (FIEBER, 1844) | VI, VIII | Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstemm (R2), Kaltbründlwiese (S3), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | XO |
| <i>Physatocheila dumetorum</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1838) | VI–VIII | Ochsenwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Kaltbründlwiese (S3), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | XS |
| <i>Stephanitis pyri</i> (FABRICIUS, 1775) | VI | Kaltbründlwiese (S3) | + | XS |
| <i>Tingis pilosa</i> HUMMEL, 1825 | VI–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Gr. Bischofwiese (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Hermesvilla Umg. (R4), Teichhaus Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2) | ++ | MS |
| <i>Tingis ampliata</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1838) | ohne Datum | Lainzer Tiergarten (leg. Zimmermann) | ++ | MO |
| <i>Tingis auriculata</i> (A. COSTA, 1847) | 14.V.1997 | Lainzer Tiergarten (leg. Holzer) ⁶ | + | MO |
| <i>Tingis reticulata</i> HERRICH-SCHÄFFER, 1835 | ohne Datum | Lainzer Tiergarten (leg. Zimmermann) | + | MS |
| Miridae | | | | |
| <i>Isometopus intrusus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835) | VI–VII | Kl. Bischofwiese (O3), Johannser Wiese (Q3) ⁵ , Dorotheerwald (S4) ⁵ | ++ | XW |
| <i>Bryocoris pteridis</i> (FALLÉN, 1807) | VI | Bärenbergwiese (T2) ⁵ | + | MS |
| <i>Monalocoris filicis</i> (LINNAEUS, 1758) | VI, VIII | Hagenberg (P5), Bärenbergwiese (T2) | ++ | MS |
| <i>Campyloneura virgula</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835) | VII | Hermesvilla Umg. (R4), Dianawiese (S2) | ++ | MW |
| <i>Dicyphus globulifer</i> (FALLÉN, 1829) | VII | Hermesvilla Umg. (R4) | ++ | MO |
| <i>Dicyphus errans</i> (WOLFF, 1804) | VI, VIII | Kaltbründlwiese (S3), Teichwiese (S5), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | MO |
| <i>Dicyphus pallidus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1836) | VII | Hermesvilla Umg. (R4) | ++ | HW |
| <i>Dicyphus stachydis</i> <i>stachydis</i> J. SAHLBERG, 1878 | VIII | Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | MO |
| * <i>Alloeotomus gothicus</i> (FALLÉN, 1807) § | VII | Sulzwiese (R2) | + | MW |
| <i>Deraeocoris punctulatus</i> (FALLÉN, 1807) | VIII | Kl. Bischofwiese (O3) | + | XO |
| <i>Deraeocoris flavilinea</i> (A. COSTA, 1862) | VI–VII | Hirschgstemm, Sulzwiese (R2), Kaltbründlwiese (S3), Teichwiese (S5) | ++ | UK |
| <i>Deraeocoris olivaceus</i> (FABRICIUS, 1776) | VII | Dianator (S1) | + | MS |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|---|------------|---|------------|-----------|
| <i>Deraeocoris ruber</i> (LINNAEUS, 1758) | VI–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Dianawiese, Weindorferwiese (S2), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3) | +++ | MS |
| <i>Deraeocoris trifasciatus</i> (LINNAEUS, 1767) | VI–VII | Kl. Bischofwiese (O3), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | MS |
| <i>Deraeocoris lutescens</i> (SCHILLING, 1837) | VI, VIII | Ochsenwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Johannser Wiese (Q3), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Teichhaus Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | ++++ | MW |
| <i>Adelphocoris lineolatus</i> (GOEZE, 1778) | VI–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Gr. Bischofwiese (P2), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Pulverstampfstraße (R2), Hirschgstamm, Sulzwiese (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4, S5), Teichwiese (S5), Teichhaus Umg. (S4), Große Stockwiese (T3), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | ++++ | MO |
| <i>Adelphocoris seticornis</i> (FABRICIUS, 1775) | VI–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Hirschgstamm, Sulzwiese (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Große Stockwiese (T3) | +++ | MS |
| <i>Apolygus lucorum</i> (MEYER-DÜR, 1843) | VII | Teichwiese (P4), Hirschgstamm, Sulzwiese (R2) | ++ | MO |
| <i>Calocoris affinis</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835) | VI–VII | Hermesvilla Umg. (R4), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dorotheerwiese (S4), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5) | ++ | MS |
| <i>Calocoris roseomaculatus roseomaculatus</i> (DE GEER, 1773) | ohne Datum | Lainzer Tiergarten (leg. Zimmermann) | + | MO |
| <i>Capsodes gothicus gothicus</i> (LINNAEUS, 1758) | V (L) | Penzinger Wiese (S5) | + | MO |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|--|-----------|---|------------|-----------|
| <i>Capsus ater</i> (LINNAEUS, 1758) | VI–VII | Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Große Stockwiese (T3) | +++ | MO |
| * <i>Capsus pilifer</i> (REMANE, 1950) § | VI | Kaltbründlwiese (S3) | ++ | HO |
| <i>Charagochilus gyllenhalii</i> (FALLÉN, 1807) | VII–VIII | Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | +++ | MO |
| <i>Closterotomus biclavatus biclavatus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835) | VI | Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4) | ++ | MS |
| <i>Closterotomus fulvomaculatus</i> (DE GEER, 1773) | V–VII | Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwald (S4), Untere Wildpretwiese (T2, T3) Teichwiese (S5) | +++ | MS |
| <i>Closterotomus norwegicus</i> (GMELIN, 1790) | VI | Dorotheerwald (S4), Teichwiese (S5) | ++ | MO |
| <i>Liocoris tripustulatus</i> (FABRICIUS, 1781) | V–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Kaiserzipfwiese (P2), Pulverstampfstraße (P2), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Hermesvilla Umg. (R4), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Dorotheerwald (S4), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3), Große Stockwiese (T3) | ++++ | MS |
| <i>Lygus gemellatus gemellatus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835) | VI–VIII | Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Untere Wildpretwiese (T3), Große Stockwiese (T3) | +++ | XO |
| <i>Lygus pratensis</i> (LINNAEUS, 1758) | VI–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Kaiserzipfwiese (P2), Gr. Bischofwiese (P2), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Hirschgstemm (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwald (S4), Teichhaus Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Gütenbachtor Umg. (T3) | ++++ | MO |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|--|-----------|---|------------|-----------|
| <i>Lygus rugulipennis</i> POPPIUS, 1911 | VI–VIII | Kl. Bischofwiese, Ochsenwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Gr. Bischofwiese (P2), Kaiserzipfwiese (P2), Pulverstampfstraße (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstamm (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwald (S4), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Große Stockwiese (T3) | ++++ | MO |
| <i>Megacoelum beckeri</i> (FIEBER, 1870) | VI | Johannser Wiese (Q3) | + | XW |
| <i>Megacoelum infusum</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1837) | VII–VIII | Rotenzielstraße (Q3), Dianator (S1), Bärenbergwiese (T2) | ++ | XW |
| <i>Mermitelocerus schmidtii</i> (FIEBER, 1836) | V–VI | Baderwiese (Q4), Kaltbründlwiese (S3), Teichwiese (S5) | ++ | MS |
| <i>Miris striatus</i> (LINNAEUS, 1758) | V | Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4) | ++ | XS |
| <i>Neolygus contaminatus</i> (FALLÉN, 1807) | VII | Johannser Wiese (Q3) | + | MS |
| <i>Neolygus viridis</i> (FALLÉN, 1807) | VI | Kaltbründlwiese (S3) | ++ | MW |
| <i>Orthops basalis</i> (A. COSTA, 1853) | VI–VII | Johannser Wiese (Q3), Hermesvilla Umg. (R4) | ++ | MO |
| <i>Orthops kalmii</i> (LINNAEUS, 1758) | VII–VIII | Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4) | ++ | MO |
| <i>Phytocoris parvulus</i> REUTER, 1880 | VI (L) | Hermesvilla Umg. (R4) | ++ | XS |
| <i>Phytocoris austriacus</i> E. WAGNER, 1954 | VII–VIII | Nikolaitor Umg. (O5), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Dianator (S1) | ++ | XO |
| <i>Phytocoris ulmi</i> (LINNAEUS, 1758) | VI–VII | Johannser Wiese (Q3), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1) Dorotheerwald (S4) | ++ | MS |
| <i>Phytocoris longipennis</i> FLOR, 1861 | VIII | Untere Wildpretwiese (T2) | + | MW |
| <i>Phytocoris tiliae tiliae</i> (FABRICIUS, 1777) | VII | Sulzwiese (R2) | + | MW |
| <i>Phytocoris meridionalis</i> HERRICH-SCHÄFFER, 1835 § | VII | Sulzwiese (R2), Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3) | ++ | XS |
| <i>Pinalitus cervinus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1841) | VI | Teichwiese (S5) | + | MW |
| <i>Polymerus unifasciatus</i> (FABRICIUS, 1794) | V–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstamm (R2), Dianator (S1), Dorotheerwiese (S4), Dorotheerwald (S4), Teichhaus Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | +++ | XO |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|---|-----------|--|------------|-----------|
| <i>Polymerus vulneratus</i> (PANZER, 1806) | V, VII | Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1) | ++ | XO |
| <i>Rhabdomiris striatellus striatellus</i> (FABRICIUS, 1794) | V | Johannser Wiese (Q3) | ++ | XW |
| <i>Stenotus binotatus</i> (FABRICIUS, 1794) | VI–VII | Kl. Bischofwiese (O3), Kaiserzipfwiese (P2), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstamm, Sulzwiese (R2), Hermesvilla Umg. (R4), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Dorotheerwald (S4), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Große Stockwiese (T3), Gütenbachtor Umg. (T3) | ++++ | MS |
| <i>Leptopterna dolabrata</i> (LINNAEUS, 1758) | V–VII | Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Nikolaitor Umg. (P5), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstamm, Sulzwiese (R2), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Dorotheerwald (S4), Teichwiese (S5), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Große Stockwiese (T3) | ++++ | MO |
| <i>Leptopterna ferrugata</i> (FALLÉN, 1807) | VII | Weindorferwiese (S2) | + | MO |
| <i>Megaloceroea recticornis</i> (GEOFFROY, 1785) | VI–VII | Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Hirschgstamm, Sulzwiese (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Rohrhaus Umg. (R4), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2) Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Dorotheerwald (S4), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Große Stockwiese (T3) | +++ | MO |
| <i>Notostira elongata</i> (GEOFFROY, 1785) | VII | Hermesvilla Umg. (R4) | + | MO |
| <i>Notostira erratica</i> (LINNAEUS, 1758) | VII–VIII | Johannser Wiese (Q3), Hirschgstamm (R2), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Teichhaus Umg. (S4) | ++ | MO |
| <i>Pithanus maerkelii</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1838) | VI | Dorotheerwiese (S4) ⁵ , Große Stockwiese (T3) | ++ | HO |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|--|-----------|---|------------|-----------|
| <i>Stenodema calcarata</i> (FALLÉN, 1807) | V–VIII | Ochsenwiese (O3), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwald (S4), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Teichwiese (S5) | ++++ | HO |
| <i>Stenodema laevigata</i> (LINNAEUS, 1758) | V–VIII | Ochsenwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Hirschgstamm (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Gütenbachtor Umg. (T3) | ++++ | MO |
| <i>Stenodema virens</i> (LINNAEUS, 1767) | VII | Johannser Wiese (Q3) | + | MO |
| <i>Trigonotylus caelestialium</i> (KIRKALDY, 1902) | VI–VIII | Ochsenwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Gr. Bischofwiese (P2), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Sulzwiese (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | ++++ | MO |
| <i>Halticus apterus apterus</i> (LINNAEUS, 1758) | VI–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstamm (R2), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwald (S4), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3) | ++++ | MO |
| <i>Halticus luteicollis</i> (PANZER, 1804) | VII | Ochsenwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Hermesvilla Umg. (R4) | ++ | XS |
| <i>Halticus saltator</i> (GEOFFROY, 1785) | VII | Dianator (S1) | + | MS |
| <i>Orthocephalus saltator</i> (HAHN, 1835) | VII | Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4) | ++ | XO |
| <i>Orthocephalus vittipennis</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835) | VI | Johannser Wiese (Q3), Dorotheerwiese (S4) | ++ | MO |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|---|------------------|---|------------|-----------|
| <i>Blepharidopterus angulatus</i> (FALLÉN, 1807) | VI (L), VII–VIII | Ochsenwiese (O3), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Dianawiese (S2), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Gütenbachtor Umg. (T3) | +++ | MW |
| <i>Dryophilocoris luteus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835) | V | Lainzer Tiergarten (leg. Zettel) ¹ | ++ | XS |
| <i>Dryophilocoris flavoquadrimaculatus</i> (DE GEER, 1773) | V | Hochwiese (R3) | + | XW |
| <i>Globiceps sphaegiformis</i> (ROSSI, 1790) | VI | Dorotheerwiese (S4) | + | XS |
| <i>Globiceps flavomaculatus</i> (FABRICIUS, 1794) | VI–VII | Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), | ++ | MW |
| <i>Globiceps fulvicollis</i> JAKOVLEV, 1877 | VI | Dorotheerwiese (S4), Große Stockwiese (T3) | ++ | XS |
| <i>Heterocordylus genistae</i> (SCOPOLI, 1763) | VI | Teichwiese (P4), Kaltbründlwiese (S3) | ++ | XS |
| <i>Heterotoma planicornis</i> (PALLAS, 1772) | VI–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Adolfstor Umg. (Q5), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dorotheerwald (S4), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5) | +++ | MS |
| <i>Orthotylus flavinervis</i> (KIRSCHBAUM, 1856) § | VI–VII | Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3) | ++ | HW |
| <i>Orthotylus marginalis</i> REUTER, 1883 | VI | Kaltbründlwiese (S3), Teichwiese (S5) | ++ | MW |
| <i>Orthotylus prasinus</i> (FALLÉN, 1826) | VI | St. Veiter Tor Umg. (R5) | + | MW |
| <i>Orthotylus tenellus</i> (FALLÉN, 1807) | VI | Kaltbründlwiese (S3) | + | MW |
| <i>Orthotylus viridinervis</i> (KIRSCHBAUM, 1856) | VI | Dorotheerwiese (S4), Große Stockwiese (T3) | ++ | MW |
| <i>Orthotylus caprai</i> WAGNER, 1955 § | VII | Hermesvilla Umg. (R4) | + | UK |
| <i>Reuteria marqueti</i> PUTON, 1875 | VII–VIII | Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3) | ++ | XW |
| <i>Pilophorus clavatus</i> (LINNAEUS, 1767) | VII | Teichwiese (P4) | + | MW |
| <i>Pilophorus perplexus</i> DOUGLAS & SCOTT, 1875 | VII–VIII | Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Teichhaus Umg. (S4) | ++ | MW |
| <i>Hallodapus rufescens</i> (BURMEISTER, 1835) | VI | Kaltbründlwiese (S3) ⁵ | + | MO |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|---|-----------|--|------------|-----------|
| <i>Systellonotus triguttatus</i> (LINNAEUS, 1767) | VI–VII | Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S5), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | XO |
| <i>Amblytylus nasutus</i> (KIRSCHBAUM, 1856) | VI–VII | Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Teichwiese (S5), Untere Wildpretwiese (T2) | ++ | XO |
| <i>Atractotomus mali</i> (MEYER-DÜR, 1843) | VI–VII | Dianator (S1), Untere Wildpretwiese (T2) | ++ | MS |
| <i>Campylomma verbasci</i> (MEYER-DÜR, 1843) | VII–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Teichwiese (P4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Gütenbachtor Umg. (T3) | ++ | XO |
| <i>Chlamydatius saltitans</i> (FALLÉN, 1807) | V–VIII | Kaltbründlwiese (S3), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | XO |
| <i>Chlamydatius pulicarius</i> (FALLÉN, 1807) | VI–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstamm, Sulzwiese (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | ++++ | MO |
| <i>Chlamydatius pullus</i> (REUTER, 1870) | V–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4), Teichwiese (S5), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | ++++ | MO |
| <i>Compsidolon salicellum</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1841) | VII | Dianator (S1) | + | MW |
| <i>Criocoris crassicornis</i> (HAHN, 1834) | VI–VII | Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2) | ++ | MO |
| <i>Criocoris nigripes</i> FIEBER, 1861 § | VI | Teichwiese (P4), Dianawiese (S2) | ++ | XO |
| <i>Europiella alpina</i> (REUTER, 1875) | VII–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Dorotheerwald (S4), Penzinger Wiese (S4), Teichhaus Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3) | ++++ | HO |
| <i>Europiella artemisiae</i> (BECKER, 1864) | VI | Gr. Stockwiese (T3) | ++ | MO |
| <i>Harpocera hellenica</i> REUTER, 1876 | V | Johannser Wiese (Q3), Rotenziegelstraße (Q3) | ++ | XW |
| <i>Harpocera thoracica</i> (FALLÉN, 1807) | V | Glasgrabenwiese (Q2), Hermesvilla Umg. (R4), Dorotheerwald (S4) | ++ | XW |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|---|-----------|--|------------|-----------|
| <i>Heterocapillus tigrisipes</i> (MULSANT & REY, 1852) | VI–VII | Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Dorotheerwald (S4), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Gr. Stockwiese (T3) | ++ | XO |
| <i>Icodema infusata</i> (FIEBER, 1861) § | V–VI | Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4) | ++ | XW |
| <i>Lopus decolor decolor</i> (FALLÉN, 1807) | VII | Sulzwiese (R2) ⁵ , Weindorferwiese (S2) ⁵ , Bärenbergwiese (T2) ⁵ , Gütenbachtor Umg. (T3) | ++ | MO |
| <i>Macrotylus solitarius</i> (MEYER-DÜR, 1843) | VI | Pulverstampfstraße (R2) | + | MS |
| <i>Megalocoleus molliculus</i> (FALLÉN, 1807) | VI | Johannser Wiese (Q3) | + | MO |
| <i>Megalocoleus tanaceti</i> (FALLÉN, 1807) | VII | Gr. Bischofwiese (P2) | + | MO |
| <i>Oncotylus viridiflavus viridiflavus</i> (GOEZE, 1778) | VII | Johannser Wiese (Q3) ⁵ | + | XO |
| <i>Orthonotus rufifrons</i> (FALLÉN, 1807) | VI–VII | Ochsenwiese (O3), Hermesvilla Umg. (R4), Kaltbründlwiese (S3), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2) | ++ | MS |
| <i>Plagiognathus arbustorum arbustorum</i> (FABRICIUS, 1794) | VI–VII | Kl. Bischofwiese, Ochsenwiese (O3), Kaiserzipfwiese (P2), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Dorotheerwald (S4), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Große Stockwiese (T3) | ++++ | UK |
| <i>Plagiognathus bipunctatus</i> REUTER, 1883 | VI | Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2) | ++ | XO |
| <i>Plagiognathus chrysanthemi</i> (WOLFF, 1804) | VI–VII | Ochsenwiese (O3), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Dorotheerwald (S4), Teichwiese (S5), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Gütenbachtor Umg. (T3), Gr. Stockwiese (T3) | ++++ | MO |
| <i>Plagiognathus fulvipennis</i> (KIRSCHBAUM, 1856) | VI | Pulverstampfstraße (R2) | + | MO |
| <i>Psallus assimilis</i> STICHEL, 1956 | VI | Kaltbründlwiese (S3) | ++ | XW |
| <i>Psallus ambiguus</i> (FALLÉN, 1807) | V–VI | Johannser Kogel (Q3) ⁵ , Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Teichwiese (S5) | ++ | MW |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|--|-----------------------------|---|------------|-----------|
| <i>Psallus anaemicus</i> SEIDENSTÜCKER, 1966 | VI–VII | Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Hermesvilla Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Gr. Stockwiese (T3), Teichwiese (S5) | +++ | XW |
| <i>Psallus haematodes</i> (GMELIN, 1790) | VI | Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4) | ++ | MW |
| <i>Psallus lucanicus</i> WAGNER, 1968 | V | Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3) ⁵ | ++ | XW |
| <i>Psallus pardalis</i> SEIDENSTÜCKER, 1966 § | VI | Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4) | ++ | XW |
| <i>Psallus varians varians</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1841) | V | Dianator (S1), Dianawiese (S2) ³ , Dorotheerwiese (S4) | ++ | MW |
| <i>Salicarus roseri</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1838) | VI | Teichwiese (S5) | + | HW |
| <i>Tytthus pygmaeus</i> (ZETTERSTEDT, 1838) § | VI, VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Kaltbründlwiese (S3) | ++ | HO? |
| Nabidae | | | | |
| <i>Alloeorhynchus flavipes</i> (FIEBER, 1836) | VII (L), VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Teichhaus Umg. (S4) | ++ | XO |
| <i>Himacerus mirmicoides</i> (O. COSTA, 1834) | VI–VIII (L), V, VII–VIII | Kl. Bischofwiese, Ochsenwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Gr. Bischofwiese (P2), Teichwiese (P4), Glasgrabenwiese (Q2), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Hirschgstemm, Sulzwiese (R2), St. Veiter Tor Umg. (R5), Hermesvilla Umg. (R4, S4), Weindorferwiese (S2), Dianawiese (S1, S2), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3), Untere Wildpretwiese (T3) | ++++ | MS |
| <i>Himacerus apterus</i> (FABRICIUS, 1798) | VII–VIII | Nikolaitor Umg. (O4), Teichwiese (P4), Johannser Kogel (Q3) ² , Johannser Wiese (Q3), Hirschgstemm, Sulzwiese (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianawiese (S1, S2) ² , Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2) | +++ | MS |
| <i>Nabis limbatus</i> DAHLBOM, 1851 | VII–VIII | Johannser Wiese (Q3), Dianawiese (S2), Bärenbergwiese, Untere Wildpretwiese (T2) | ++ | HO |
| <i>Nabis flavomarginatus</i> SCHOLTZ, 1847 | VII | Johannser Wiese (Q3), Hirschgstemm, Sulzwiese (R2), Dianawiese (S2), Bärenbergwiese (T2) | ++ | HO |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|--|-------------|--|------------|-----------|
| <i>Nabis pseudoferus pseudoferus</i> REMANE, 1949 | VI–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Weindorferwiese (S2), Dorotheerwiese (S4), Bärenbergwiese (T2) | +++ | XO |
| <i>Nabis punctatus punctatus</i> A. COSTA, 1847 | VII–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Untere Wildpretwiese (T2), Gr. Stockwiese, Gütenbachtor Umg. (T3) | +++ | XO |
| <i>Nabis rugosus</i> (LINNAEUS, 1758) | V–VI, VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstemm (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4, S5), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | +++ | UK |
| Anthocoridae | | | | |
| <i>Anthocoris confusus</i> REUTER, 1884 | | Johannser Kogel (Q3) ³ | + | MW |
| <i>Anthocoris nemoralis</i> (FABRICIUS, 1794) | VI–VII | Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Bärenbergwiese (T2) | ++ | MW |
| <i>Temnostethus gracilis</i> HORVÁTH, 1907 § | VI–VII | Johannser Wiese (Q3), Dianawiese (S1), Kaltbründlwiese (S3), Inzersdorfer Wald (T4) | ++ | MW |
| <i>Orius minutus</i> (LINNAEUS, 1758) | VII–VIII | Dianator (S1), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4), Bärenbergwiese, Untere Wildpretwiese (T2), Gr. Stockwiese, Gütenbachtor Umg. (T3) | +++ | UK |
| <i>Orius vicinus</i> (RIBAUT, 1923) | | Johannser Kogel (Q3) ³ | + | MW |
| <i>Orius niger</i> (WOLFF, 1811) | VI, VIII | Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | MO |
| <i>Amphiareus obscuriceps</i> (POPPIUS, 1909) | VIII | Baderwiese (Q4) | + | MS |
| <i>Lycocoris dimidiatus</i> (SPINOLA, 1837) | VI | Lainzer Tiergarten (leg. Holzer) ⁶ , Johannser Kogel (Q3) ³ , Dorotheerwiese (S4) | ++ | UK |
| <i>Xylocoris cursitans</i> (FALLÉN, 1807) | V, VIII | Weindorferwiese (S2), Dorotheerwiese (S4) | ++ | MW |
| Reduviidae | | | | |
| <i>Peirates hybridus</i> (SCOPOLI, 1763) § | V | Dianawiese (S2) | + | XO |
| <i>Reduvius personatus</i> (LINNAEUS, 1758) | VI | Pulverstampfstraße (R2) | + | UK |
| <i>Coranus kerzhneri</i> P.V. PUTSHKOV, 1982 | VI (L), VII | Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | XO |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|--|-------------|---|------------|-----------|
| <i>Rhynocoris annulatus</i> (LINNAEUS, 1758) | VI | Johannser Wiese (Q3) | + | MS |
| Aradidae § | | | | |
| <i>Aneurus laevis</i> (FABRICIUS, 1775) | VI | Teichhaus Umg. (S4) | + | MW |
| <i>Aradus betulae</i> (LINNAEUS, 1758) | VI, VIII | Rohrhaus Umg. (R4), Dorotheerwiese (S4), Teichwiese (S5) | ++ | MW |
| <i>Aradus betulinus</i> FALLÉN, 1807 § | | Lainzer Tiergarten (zahlreich) (FRANZ & WAGNER 1961) | | MW |
| <i>Aradus brenskei</i> REUTER, 1884 § | 6.V.1998 | Lainzer Tiergarten (leg. Adlbauer) ⁶ | ++ | XW |
| <i>Aradus conspicuus</i> HERRICH-SCHÄFFER, 1835 | V–VI, VIII | Hagenberg (P5), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Teichwiese (S5), Große Stockwiese (T3), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | MW |
| <i>Aradus depressus depressus</i> (FABRICIUS, 1794) | V | Lainzer Tiergarten (leg. Zimmermann, leg. Eckelt) | ++ | MW |
| * <i>Aradus dissimilis</i> A. COSTA, 1847 § | 2.III.1998 | Lainzer Tiergarten (leg. Kahlen) | ++ | MW |
| <i>Aradus krueperi</i> REUTER, 1884 | VIII | Johannser Kogel (Q3) ⁴ , Hirschgstemm (R2), Weindorferwiese (S2) | +++ | XW |
| Lygaeidae | | | | |
| <i>Lygaeus equestris</i> (LINNAEUS, 1758) | VII | Gütenbachtor Umg. (T3) | + | XO |
| <i>Spilostethus saxatilis</i> (SCOPOLI, 1763) | IV–XI | Kl. Bischofwiese (O3), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Glasgrabenwiese (Q2), Johannser Wiese (Q3), Adolfstor Umg. (Q5), Hirschgstemm (R2), Rohrhaus Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese, Schattenwiese (S2), Weindorferwiese (S2), Penzinger Wiese (S4), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | ++++ | XO? |
| <i>Nysius ericae ericae</i> (SCHILLING, 1829) | V, VII–VIII | Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | ++ | XO |
| <i>Nysius senecionis senecionis</i> (SCHILLING, 1829) | V–VI | Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3) | ++ | XO |
| <i>Ortholomus punctipennis</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1838) | VIII | Kl. Bischofwiese (O3) | ++ | XO |
| <i>Kleidocerys privignus</i> (HORVÁTH, 1894) § | VII | Weindorferwiese (S2) | + | MW |
| <i>Kleidocerys resedae resedae</i> (PANZER, 1797) | VI–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Baderwiese (Q4), Hirschgstemm, Sulzwiese (R2), Kaltbründlwiese (S3) Große Stockwiese (T3), Untere Wildpretwiese (T3) | ++++ | MW |
| <i>Cymus aurescens</i> DISTANT, 1883 | V | Kaltbründlwiese (S3) | + | HO |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|---|------------|--|------------|-----------|
| <i>Cymus clavicolus</i> (FALLEN, 1807) | VI | Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4) | ++ | MO |
| <i>Cymus glandicolor</i> HAHN, 1832 | V–VII | Ochsenwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3) | ++ | HO |
| <i>Cymus melanocephalus</i> FIEBER, 1861 | V–VIII | Ochsenwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Hermesvilla Umg. (S4), Penzinger Wiese (S4), Große Stockwiese (T3), Untere Wild- pretwiese (T2, T3) | ++++ | MO |
| <i>Dimorphopterus spinolae</i> (SIGNORET, 1857) | VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Hirschgstemm (R2), Kaltbründlwiese (S3), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | XO |
| <i>Ischnodemus sabuleti</i> (FALLÉN, 1826) | ohne Datum | Lainzer Tiergarten (leg. Zimmermann) | + | MO |
| <i>Geocoris ater</i> (FABRICIUS, 1787) | VII–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | XO |
| <i>Geocoris erythrocephalus</i> (LEPELETIER & SERVILLE, 1825) § | VIII | Dianator (S1) [§] , Hirschgstemm (R2) | ++ | XO |
| <i>Heterogaster cathariae</i> (GEOFFROY, 1785) | VII–VIII | Johannser Wiese (Q3) | +++ | MO |
| <i>Platyplax salviae</i> (SCHILLING, 1829) | VI–VII | Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4, S5) | ++ | XO |
| <i>Metopoplax origani</i> (KOLENATI, 1845) | VI, VIII | Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1), Große Stockwiese (T3) | ++ | XO |
| <i>Oxycarenum modestus</i> (FALLÉN, 1829) | VI, VIII | Pulverstampfstraße (R2), Penzinger Wiese (S4), Untere Wildpretwiese (T2) | ++ | MW |
| <i>Tropistethus holosericus</i> (SCHOLTZ, 1846) | VI | Dorotheerwiese (S4), Große Stockwiese (T3) | ++ | XS |
| <i>Drymus ryeii</i> DOUGLAS & SCOTT, 1865 | VIII | Johannser Wiese (Q3) | + | MS |
| <i>Gastrodes grossipes</i> <i>grossipes</i> (DE GEER, 1773) | IV | Rohrhaus Umg. (R3) | + | MW |
| <i>Scolopostethus affinis</i> (SCHILLING, 1829) | VI | Johannser Wiese (Q3) | + | MS |
| <i>Scolopostethus decoratus</i> (HAHN, 1833) | VI–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Kalt- bründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4), Gütenbachtor Umg. (T3) | ++ | XO |
| <i>Scolopostethus pictus</i> (SCHILLING, 1829) | VI, VIII | Nikolaitor Umg. (O5), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4) | ++ | MW |
| <i>Scolopostethus thomsoni</i> REUTER, 1875 | VII–VIII | Gr. Bischofwiese (O2), Ochsenwiese (O3), Weindorferwiese (S2), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | MO |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|---|-------------|--|------------|-----------|
| <i>Taphropeltus contractus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835) | 14.V.1951 | Lainzer Tiergarten (leg. Schubert) | + | XO |
| <i>Emblethis denticollis</i> HORVÁTH, 1878 | VI | Kaltbründlwiese (S3) | ++ | XO |
| <i>Emblethis verbasci</i> (FABRICIUS, 1803) | VIII | Kl. Bischofwiese (O3) | ++ | XO |
| <i>Trapezonotus arenarius</i> <i>arenarius</i> (LINNAEUS, 1758) | VII | Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | MO |
| <i>Megalonotus antennatus</i> (SCHILLING, 1829) | 8.VI.1946 | Lainzer Tiergarten (leg. Scheerpeltz) | + | MO |
| <i>Megalonotus chiragra</i> (FABRICIUS, 1794) | VIII | Penzinger Wiese (S4) | ++ | XO |
| <i>Megalonotus emarginatus</i> (REY, 1888) | VI | Penzinger Wiese (S4) | + | XO |
| <i>Megalonotus hirsutus</i> FIEBER, 1861 § | VI | Kaltbründlwiese (S3) | + | XO |
| <i>Megalonotus sabulicola</i> (THOMSON, 1870) | V | Penzinger Wiese (S4) | ++ | XS |
| <i>Plinthis pusillus</i> (SCHOLTZ, 1847) | VI | Kaltbründlwiese (S3) | + | XO |
| <i>Plinthis brevipennis</i> (LATREILLE, 1807) | 19.VII.1947 | Lainzer Tiergarten (leg. Scheerpeltz) | + | MO |
| <i>Beosus maritimus</i> (SCOPOLI, 1763) | VIII | Kl. Bischofwiese (O3) | + | XO |
| <i>Peritrechus geniculatus</i> (HAHN, 1832) | VI–VII | Teichwiese (P4), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Teichhaus Umg. (S4) | ++ | MO |
| <i>Peritrechus gracilicornis</i> PUTON, 1877 | V–VIII | Teichwiese (P4), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4, S5), Teichhaus Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2), Große Stockwiese (T3), Untere Wildpretwiese (T3) | +++ | XO |
| <i>Raglius alboacuminatus</i> (GOEZE, 1778) | VI, VIII | Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | MS |
| <i>Raglius confusus</i> (REUTER, 1886) | V | Kaltbründlwiese (S3) ⁵ | + | XO |
| <i>Rhyparochromus pini</i> (LINNAEUS, 1758) | VII–VIII | Teichwiese (P4), Bärenbergwiese (T2) | ++ | XS |
| <i>Rhyparochromus vulgaris</i> (SCHILLING, 1829) | V–IX | Nikolaitor Umg. (O4, O5), Kaiser- zipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4), Untere Wildpretwiese (T3) | +++ | MS |
| <i>Xanthochilus quadratus</i> (FABRICIUS, 1798) | V–VI | Hermesvilla Umg. (R4), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | XO |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|--|---------------|--|------------|-----------|
| <i>Acompus rufipes</i> (WOLFF, 1804) § | VI | Kaltbründlwiese (S3) | + | MO |
| <i>Stygnocoris fuliginus</i> (GEOFFROY, 1785) | VII | Bärenbergwiese (T2) | + | MO |
| <i>Stygnocoris rusticus</i> (FALLEN, 1807) | VIII | Penzinger Wiese (S4) | + | MO |
| Piesmatidae | | | | |
| <i>Piesma maculatum</i> (LAPORTE, 1833) | VI–VII | Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | MO |
| Berytidae | | | | |
| <i>Berytinus clavipes</i> (FABRICIUS, 1775) | V, VIII | Teichwiese (P4), Penzinger Wiese (S4) | ++ | MO |
| <i>Berytinus minor minor</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835) | VII–VIII | Teichwiese (P4), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Penzinger Wiese (S4) | ++ | MO |
| <i>Gampsocoris culicinus culicinus</i> SEIDENSTÜCKER, 1948 | VII | Johannser Wiese (Q3) | ++ | MO |
| <i>Metatropis rufescens</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835) | V | Rotenzielstraße (Q3) | + | MW |
| Pyrrhocoridae | | | | |
| <i>Pyrrhocoris apterus</i> (LINNAEUS, 1758) | V–VIII | Nikolaitor Umg. (O4, O5, P5), Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg., Rohrhaus Umg (R4), Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Lainzer Tor Umg., Penzinger Wiese (S5), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | ++++ | UK |
| Alydidae | | | | |
| <i>Alydus calcaratus</i> (LINNAEUS, 1758) | VII, VIII (L) | Kl. Bischofwiese (O3), Gr. Bischofwiese (P2), Teichwiese (P4), Teichhaus Umg. (S4) | ++ | XO |
| Coreidae | | | | |
| <i>Coreus marginatus marginatus</i> (LINNAEUS, 1758) | V–VIII | Kl. Bischofwiese, Ochsenwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Kaiserzipfwiese (P2), Gr. Bischofwiese (P2), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Glasgrabenwiese (Q2), Pulverstampfstraße (Q2), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Adolfstor Umg. (Q5), Hirschgstamm, Sulzwiese (R2), Rohrhaus Umg., Hermesvilla Umg. (R4), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Dianawiese, Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese, Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Gütenbachtor Umg., Gr. Stockwiese (T3) | ++++ | MS |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|---|-------------|--|------------|-----------|
| <i>Leptoglossus occidentalis</i> (HEIDEMANN, 1910) | VIII | Lainzer Tor Umg. (S5) | + | MW |
| <i>Gonocerus acuteangulatus</i> (GOEZE, 1778) | VII, IX | Pulverstampfstraße (Q2), Johannser Wiese (Q3), Adolfstor Umg. (Q5), Lainzer Tor Umg. (S5) | ++ | XS |
| <i>Syromastes rhombeus</i> (LINNAEUS, 1767) | V, VII–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Hermesvilla Umg. (R4), Dianawiese (S2) | ++ | XO |
| <i>Bathysolen nubilus</i> (FALLÉN, 1807) | VIII | Kl. Bischofwiese (O3) | + | XO |
| <i>Ceraleptus gracilicornis</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835) | V–VI | Teichwiese (P4), Hermesvilla Umg. (R4), Teichhaus Umg. (S4), Lainzer Tor Umg. (S5) | ++ | XO |
| <i>Ceraleptus lividus</i> STEIN, 1858 | V | Hermesvilla Umg. (R4) | + | XO |
| <i>Coriomeris denticulatus</i> (SCOPOLI, 1763) | V–VIII | Gr. Bischofwiese (P2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4, S5), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | +++ | XO |
| Rhopalidae | | | | |
| <i>Myrmus miriformis miriformis</i> (FALLÉN, 1807) | VII–VIII | Kaiserzipfwiese (P2), Dianator (S1), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | ++ | MO |
| <i>Brachycarenum tigrinus</i> (SCHILLING, 1829) | V, VII | Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3) | ++ | XO |
| <i>Corizus hyoscyami hyoscyami</i> (LINNAEUS, 1758) | V–VII | Johannser Wiese (Q3), Dorotheerwiese (S4), Teichhaus Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2) | ++ | MO |
| <i>Rhopalus maculatus</i> (FIEBER, 1837) | VIII | Hirschgstamm (R2) ^f | + | HO |
| <i>Rhopalus parumpunctatus</i> SCHILLING, 1829 | V–VIII | Kl. Bischofwiese, Ochsenwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Adolfstor Umg. (Q5), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Teichhaus Umg. (S4), Penzinger Wiese (S4, S5), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | ++++ | MO |
| <i>Rhopalus subrufus</i> (GMELIN, 1790) | V–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Teichhaus Umg. (S4), Penzinger Wiese (S4), Gütenbachtor Umg. (T3) | +++ | MO |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|--|------------|---|------------|-----------|
| <i>Stictopleurus abutilon</i> (ROSSI, 1790) | V–VI | Dianator (S1), Dorotheerwiese (S4) | ++ | MO |
| <i>Stictopleurus crassicornis</i> (LINNAEUS, 1758) | VI | Dianawiese (S2) | + | MO |
| <i>Stictopleurus punctatonervosus</i> (GOEZE, 1778) | VI–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Gr. Bischofwiese (P2), Dorotheerwiese (S4), Teichhaus Umg. (S4) | ++ | MO |
| Stenocephalidae | | | | |
| <i>Dicranocephalus agilis agilis</i> (SCOPOLI, 1763) | VI–VII | Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Penzinger Wiese (S4) | ++ | XO |
| <i>Dicranocephalus albipes</i> (FABRICIUS, 1781) | ohne Datum | Lainzer Tiergarten (leg. Zimmermann) | + | XO |
| <i>Dicranocephalus medius</i> (MULSANT & REY, 1870) | IV, VI (L) | Glasgrabenwiese (Q2), Johannser Wiese (Q3) | ++ | XO |
| Plataspidae | | | | |
| <i>Coptosoma scutellatum</i> (GEOFFROY, 1785) | VI–VII | Penzinger Wiese (S4), Gütenbachtor Umg. (T3), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | XO |
| Cydnidae | | | | |
| <i>Cydnus aterrimus</i> (FORSTER, 1771) | VI | Untere Wildpretwiese (T3) | + | XO |
| <i>Canthophorus dubius</i> (SCOPOLI, 1763) | V | Kaltbründlwiese (S3) | + | XO |
| <i>Legnotus limbosus</i> (GEOFFROY, 1785) | V–VI | Teichwiese (P4), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Penzinger Wiese (S4, S5) | ++ | MO |
| <i>Legnotus picipes</i> (FALLÉN, 1807) | V–VI, VIII | Dianator (S1), Penzinger Wiese (S5) | ++ | MO |
| <i>Tritomegas bicolor</i> (LINNAEUS, 1758) | VI | Hermesvilla Umg. (S4) | ++ | MS |
| Thyreocoridae | | | | |
| <i>Thyreocoris scarabaeoides</i> (LINNAEUS, 1758) | V–VI | Hermesvilla Umg. (R4), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S5) | ++ | XO |
| Acanthosomatidae | | | | |
| <i>Acanthosoma haemorrhoidale haemorrhoidale</i> (LINNAEUS, 1758) | V–VI | Stegtorstraße (P4), Dorotheerwald (S4) | ++ | MW |
| <i>Cyphostethus tristriatus</i> (FABRICIUS, 1787) | VII | Hermesvilla (S4) | + | XS |
| <i>Elasmucha grisea grisea</i> (LINNAEUS, 1758) | VI–VIII | Johannser Wiese, Pulverstampfstraße (Q3), Hirschgstemm, Sulzwiese (R2), Teichwiese (P4) | ++ | MW |
| Scutelleridae | | | | |
| <i>Eurygaster austriaca austriaca</i> (SCHRANK, 1776) | ohne Datum | Lainzer Tiergarten (leg. Zimmermann) | + | XO |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|---|------------|---|------------|-----------|
| <i>Eurygaster maura</i> (LINNAEUS, 1758) | V–VIII | Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese, Pulverstampfstraße (Q3), Hirschgstemm, Sulzwiese (R2), Penzinger Wiese (S4, S5), Untere Wildpretwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3) | +++ | MO |
| <i>Eurygaster testudinaria testudinaria</i> (GEOFFROY, 1785) | VI–VIII | Ochsenwiese (O3), Gr. Bischofwiese (P2), Hirschgstemm (R2), Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3) | +++ | HO |
| Pentatomidae | | | | |
| <i>Graphosoma italicum</i> (O.F. MÜLLER, 1766) | VII–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Schattenwiese (S2), Teichhaus Umg. (S4) | ++ | MS |
| <i>Podops inunctus</i> (FABRICIUS, 1775) | VIII | Penzinger Wiese (S4) | + | MO |
| <i>Sciocoris homalonotus</i> FIEBER, 1851 | VII | Penzinger Wiese (S4) | + | XO |
| <i>Sciocoris microphthalmus</i> FLOR, 1860 | VI | Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3) | ++ | MO |
| <i>Sciocoris cursitans cursitans</i> (FABRICIUS, 1794) | VI | Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4) | ++ | XO |
| <i>Sciocoris distinctus</i> FIEBER, 1851 | VI | Teichwiese (P4) | + | XO |
| <i>Aelia acuminata</i> (LINNAEUS, 1758) | V–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstemm, Sulzwiese (R2), Rohrhaus Umg. (R4), Hermesvilla Umg. (R4), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Teichhaus Umg. (S4), Penzinger Wiese (S4, S5), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | ++++ | MO |
| <i>Neottiglossa leporina</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1830) | VI–VII | Ochsenwiese (O3), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | ++ | XO |
| <i>Eysarcoris aeneus</i> (SCOPOLI, 1763) | V–VI, VIII | Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Penzinger Wiese (S4, S5), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T3) | +++ | MS |
| * <i>Eysarcoris ventralis</i> (WESTWOOD, 1837) § | VI | Kaltbründlwiese (S3) | + | MO |
| <i>Stagonomus venustissimus</i> (SCHRANK, 1776) | V–VI, VIII | St. Veiter Tor Umg. (R5), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4), Teichhaus Umg. (S4), Große Stockwiese (T3) | +++ | MS |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|--|-----------|---|------------|-----------|
| <i>Stagonomus bipunctatus pusillus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1833) | VIII | Penzinger Wiese (S4) | ++ | MS |
| <i>Carpocoris fuscispinus</i> (BOHEMAN, 1850) | VII | Dianator (S1), Bärenbergwiese (T2) | ++ | MO |
| <i>Carpocoris purpureipennis</i> (DE GEER, 1773) | VII–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Gr. Bischofwiese (P2), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Bärenbergwiese (T2) | +++ | MO |
| <i>Dolycoris baccarum</i> (LINNAEUS, 1758) | V–VIII | Kl. Bischofwiese, Ochsenwiese (O3), Gr. Bischofwiese (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstemm (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4, S5), Teichhaus Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3), Untere Wildpretwiese (T3) | ++++ | MO |
| <i>Peribalus strictus vernalis</i> (WOLFF, 1804) | VI–VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Auhof (O4), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Teichhaus Umg. (S4) | ++ | MS |
| <i>Palomena prasina</i> (LINNAEUS, 1761) | V–VIII | Kl. Bischofwiese, Ochsenwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Glasgrabenwiese (Q2), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Adolfstor Umg. (Q5), Hirschgstemm, Sulzwiese (R2), Rohrhaus Umg., Hermesvilla Umg. (R4), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4, S5), Teichhaus Umg. (S4), Lainzer Tor Umg. (S5), Bärenbergwiese (T2), Große Stockwiese (T3), Gütenbachtor Umg. (T3), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | ++++ | MS |
| <i>Rubiconia intermedia</i> (WOLFF, 1811) | VI, VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Dorotheerwiese (S4) | ++ | MS |
| <i>Eurydema oleracea</i> (LINNAEUS, 1758) | V–VIII | Gr. Bischofwiese (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4, S5), Teichhaus Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | +++ | MS |
| <i>Eurydema ornata</i> (LINNAEUS, 1758) | VII | Kl. Bischofwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1), Gütenbachtor Umg. (T3) | ++ | XO |

| Familie / Art | Nachweise | Standort(e) | Häufigkeit | Ökol. Typ |
|--|-----------|--|------------|-----------|
| <i>Eurydema ventralis</i> KOLENATI, 1846 | V | St. Veiter Tor Umg. (R5) | ++ | XO |
| <i>Pentatoma rufipes</i> (LINNAEUS, 1758) | VI–IX | Kl. Bischofwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Kaiserzipfwiese (P2), Johannser Wald (P3), Teichwiese (P4), Johannser Kogel (Q3) ³ , Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Hirschgstamm, Sulzwiese (R2), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Weindorferwiese (S2), Penzinger Wiese (S4, S5), Untere Wildpretwiese (T2, T3) | +++ | MW |
| <i>Piezodorus lituratus</i> (FABRICIUS, 1794) | VI | Dianator (S1), Untere Wildpretwiese (T3) | ++ | XS |
| <i>Rhaphigaster nebulosa</i> (PODA, 1761) | VI (L) | Pulverstampfstraße (R2) | + | MW |
| <i>Arma custos</i> (FABRICIUS, 1794) | VI, VIII | Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Rotenzielstraße (Q3), Dorotheerwiese (S4) | ++ | MW |
| <i>Zicrona caerulea</i> (LINNAEUS, 1758) | VI, VIII | Kl. Bischofwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3) | ++ | MO |

Fundorten in Wien bekannt sind bzw. die im Lainzer Tiergarten wahrscheinlich ihre einzigen Vorkommen in Wien besitzen. Bei den als xerothermophile Waldarten klassifizierten Arten handelt es sich fast ausschließlich um Bewohner von Eichen, z. B. *Isometopus intrusus*, *Icodema infuscata*, und mehrere *Psallus*-Arten. Auch unter den xerothermophilen Saumarten finden sich Vertreter, die bevorzugt an Eichen auftreten, z. B. *Phytocoris meridionalis* und *Dryophilocoris luteus*. Xerothermophile Offenlandarten finden an mehreren Stellen im Lainzer Tiergarten geeignete Lebensbedingungen vor, z. B. beim Dianator, auf der Kleinen Bischofwiese und auch auf der Johannserwiese, in der Regel treten diese Arten aber nicht in hohen Abundanzen auf. Häufig sind hingegen viele mesophile Arten, die in den Wiesen, an Waldrändern und im Wald vorkommen, z. B. *Adelphocoris lineolatus*, *Stenotus binotatus*, *Himacerus mirmicoides*, *Cymus melanocephalus*, *Coreus marginatus* und *Palomena prasina*.

Eine Rote Liste der gefährdeten Wanzenarten Wiens liegt derzeit nicht vor. Die Bestände einiger der im Tiergarten festgestellten Arten sind in Wien aber mit großer Wahrscheinlichkeit rückläufig (z. B. *Peirates hybridus*) oder kleinräumig, sodass eine erhöhte Aussterbenswahrscheinlichkeit durch Umwelteinflüsse oder anthropogene Ursachen besteht. Dies gilt insbesondere für die oben genannten hygrophilen Arten und einige der xerothermophilen Saumarten. Die extensive Bewirtschaftung der Wald- und Wiesenflächen ist jedenfalls von großer Bedeutung für die Sicherung der biogeographisch bemerkenswerten Vorkommen zahlreicher Arten in Wien. Die Tiergartenmauer ist für Insekten keine (oder eine nur geringe) Ausbreitungsbarriere und

eine möglichst extensive Bewirtschaftung der benachbarten Wald- und Wiesenflächen im Biosphärenpark Wienerwald ist wichtig für die (un)regelmäßige Wieder- bzw. Neubesiedlung der Lebensräume im Tiergarten.

Trotz der beachtlichen Artenzahl sind sicherlich noch weitere Wanzenarten im Tiergarten zu erwarten. Die Anwendung zusätzlicher Sammelmethode(n) (z. B. Laubsauger, Fensterfallen in der Kronenregion und Stammeklektoren) sowie Erhebungen in bisher weniger intensiv untersuchten Teilen des Tiergartens, vor allem im Nordwesten und Norden lassen noch weitere Arten erwarten. Auch wurden Totholzbewohner (Rindewanzen) und aquatische Arten nicht gezielt beachtet, und so sind in diesen Gruppen sicherlich weitere Arten im Tiergarten vorhanden.

Anmerkungen zu ausgewählten Arten

***Ceratocombus coleoptratus* (ZETTERSTEDT, 1819) (Ceratocombidae)**

Die nur 1,5–2,3 mm kleine Wanze wurde an mehreren Standorten mit dem Laubsauger festgestellt. Es ist davon auszugehen, dass die Art im Lainzer Tiergarten (und vermutlich an weiteren Standorten im Wienerwald) häufiger vorkommt, aber aufgrund der geringen Größe und versteckten Lebensweise bisher übersehen wurde. Die räuberisch von kleinen Arthropoden lebenden Tiere leben in der Streuauflage und in Moospolstern an trockenen und feuchten Standorten. Es überwintern die Eier und die neue Generation tritt im Spätsommer und zum Herbstbeginn auf. Ob in Wien eine oder zwei Generationen durchlaufen werden, müssen weitere Untersuchungen zeigen. Die paläarktisch weit verbreitete Art ist in Österreich aus allen Bundesländern (ausgenommen Salzburg) bekannt. Erstmeldung für Wien!

***Notonecta* sp. (Notonectidae)**

Im Hohenauer Teich wurden mehrere Rückenschwimmer-Larven festgestellt, die nicht sicher einer Art zugeordnet werden können. In einer temporären, suttenähnlichen Lacke auf der Unteren Wildpretwiese wurde ein einzelnes adultes Weibchen mit *N. obliqua*-typischer Zeichnung der Hemielytren festgestellt, das jedoch nicht sicher dieser Art zugeordnet werden kann.

***Chartoscirta cocksii* (CURTIS, 1835) (Saldidae)**

Von FRIESS & BRANDNER (2014) erstmals aus Wien (Kalksburg) gemeldet, wurde die Art auf der Kaltbründlwiese mit dem Laubsauger festgestellt. Die räuberische Springwanze lebt am Boden an feuchten, moosreichen Standorten im Verlandungsbereich und ist in Österreich aus allen Bundesländern bekannt, aber nirgends häufig. Zweite Meldung für Wien!

***Alloetomus gothicus* (FALLÉN, 1807) (Miridae)**

Die räuberische Weichwanze lebt an *Pinus* spp. und ist in Europa weit verbreitet. Sie wird seltener als der ähnliche *A. germanicus* gefunden, wurde aber bisher noch nicht aus Wien gemeldet und ist vermutlich weiter verbreitet. Erstmeldung für Wien!



Abb. 2–5: (2) *Capsus pilifer* (REMANE, 1950), (3) *Phytocoris meridionalis* HERRICH-SCHÄFFER, 1835, Larve, (4) *Orthotylus caprai* WAGNER, 1955, (5) *Icodema infuscata* (FIEBER, 1861). © W. Rabitsch.

***Capsus pilifer* (REMANE, 1950) (Miridae) (Abb. 2)**

Es sind nur wenige Nachweise dieser eher nordeuropäisch verbreiteten, im Osten bis China vorkommenden Weichwanze aus Österreich bekannt (MELBER et al. 1991, RABITSCH et al. 2007, Burgenland; RABITSCH 1999, Niederösterreich). Die Art besiedelt Pfeifengraswiesen und Moorstandorte und wurde hier auf der Kaltbründlwiese festgestellt. Die Tiere überwintern im Eistadium und bilden eine Generation im Jahr; die adulten Tiere wurden bisher nur für kurze Zeit zwischen Ende Mai und Mitte Juni festgestellt. Erstmeldung für Wien!

***Phytocoris meridionalis* HERRICH-SCHÄFFER, 1835 (Miridae) (Abb. 3)**

Die Weichwanze lebt an Laubgehölzen, vor allem an Eichen und bevorzugt trockene und wärmegeprägte Standorte. In Österreich ist die Art selten und nur aus dem pannonischen Gebiet und der Südsteiermark bekannt. Im Lainzer Tiergarten wurde sie von Zerreichen (*Quercus cerris*) auf der Sulzwiese, beim Dianator und am Rande der Kaltbründlwiese festgestellt.

***Orthotylus flavinervis* (KIRSCHBAUM, 1856)**

Diese europäische Art ist in Österreich weit verbreitet, aber nicht häufig und wurde von RABITSCH (2016) erstmals aus Wien gemeldet. Die Weichwanze lebt an Erlen und

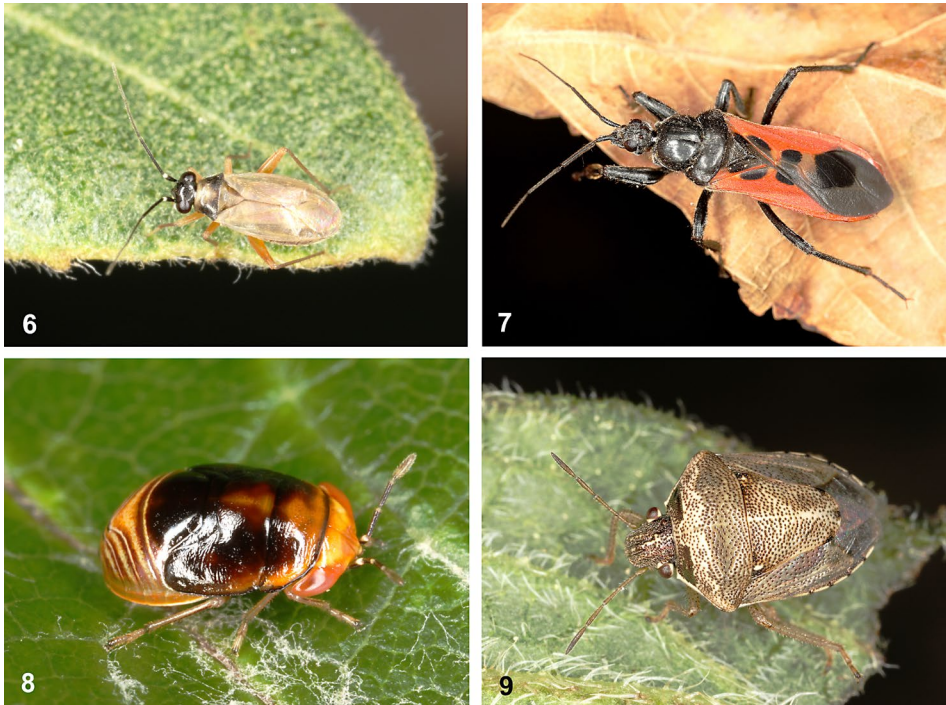


Abb. 6–9: (6) *Tyththus pygmaeus* (ZETTERSTEDT, 1838), (7) *Peirates hybridus* (SCOPOLI, 1763), (8) *Geocoris erythrocephalus* (LEPELETIER & SERVILLE, 1825), Larve, (9) *Eysarcoris ventralis* (WESTWOOD, 1837). © W. Rabitsch.

wurde im Lainzer Tiergarten auf der Dianawiese und am Rand der Kaltbründlwiese festgestellt. Zweitmeldung für Wien!

***Orthotylus caprai* WAGNER, 1955 (Miridae) (Abb. 4)**

Diese vermutlich rezent-expansive Art aus dem Mittelmeerraum saugt an Cupressaceae. Sie wurde von RABITSCH (2016) erstmals für Österreich gemeldet und ist an Ziersträuchern im Stadtgebiet wahrscheinlich weiter verbreitet. Einige Exemplare wurden von einem großen, einzeln stehenden Riesenmammutbaum in der Nähe der Hermesvilla geklopft.

***Criocoris nigripes* FIEBER, 1861 (Miridae)**

Diese von Westeuropa bis zum Kaukasus verbreitete Weichwanze bevorzugt warme und trockene Standorte, wo sie an *Galium*-Arten saugt. Sie ist in Österreich zerstreut bekannt, aber nirgends häufig und in Wien nur durch historische, nicht genau verortete Museumsbelege („Donauauen“, „Wienerwald“) bekannt. Im Lainzer Tiergarten wurde sie auf der Dianawiese und der Teichwiese beim Grünauer Teich festgestellt. Bestätigung für Wien!

***Icodema infuscata* (FIEBER, 1861) (Miridae) (Abb. 5)**

Die mediterrane Art wird in Österreich selten gefunden. In Wien kürzlich von FRIESS et al. (2014) aus dem Wienerwald gemeldet, liegen nun weitere Nachweise von Eichen am Rand der Kaltbründlwiese und der Penzinger Wiese vor.

***Psallus pardalis* SEIDENSTÜCKER, 1966 (Miridae)**

Die südosteuropäisch verbreitete Art ist in Österreich selten und nur aus Wien (RABITSCH 2004), Niederösterreich (leg. Frieß, unpubl.) und dem Burgenland (RABITSCH et al. 2009) bekannt. Sie wurde im Juni von Eichen auf der Johannser Wiese, der Kaltbründlwiese und der Dorotheerwiese geklopft.

***Tytthus pygmaeus* (ZETTERSTEDT, 1838) (Miridae) (Abb. 6)**

Von RABITSCH (2001) erstmals für Wien aus dem Prater gemeldet, liegen nun weitere Nachweise (Kaltbründlwiese, Kleine Bischofwiese) vor. Die kleine Art lebt auf der Bodenoberfläche an feuchten und trockenen Standorten. Zweite Meldung für Wien!

***Temnostethus gracilis* HORVÁTH, 1907 (Anthocoridae)**

Von FRIESS et al. (2014) mehrfach im Wienerwald und auch für Wien gemeldet. Hier wiederholt an mehreren Standorten festgestellt. Zweite Meldung für Wien!

***Peirates hybridus* (SCOPOLI, 1763) (Reduviidae) (Abb. 7)**

Die in ganz Österreich nur selten festgestellte, thermophile Raubwanze lebt auf der Bodenoberfläche. Sie wurde, wie auch andere wärmeliebende Arten, beim Dianator festgestellt (leg. Birgit Gollmann).

Aradidae (Rindenwanzen)

Es wurden insgesamt acht Rindenwanzenarten festgestellt, die meisten sind als häufige und weit verbreitete Arten anzusehen. *Aradus brenskei*, ist hingegen eine sehr seltene Art (in Österreich bisher nur aus Schützen am Gebirge im Burgenland und aus dem Lainzer Tiergarten bekannt), die vor allem an Eichen lebt; sie wurde von Karl Adlbauer im Tiergarten festgestellt (KORN et al. 2019). Auch *Aradus dissimilis* ist in Österreich sehr selten und war bisher nur aus Tirol gemeldet (HEISS 1972). Die Verbreitung der wahrscheinlich mediterranen Art ist noch nicht genau bekannt; sie lebt bevorzugt an Buchen und wurde von Manfred Kahlen im Tiergarten an Feldahorn gefunden. Erstmeldung für Wien!

Aradiden sind sehr gute Indikatoren von ursprünglichen, naturnahen Wäldern (z. B. MORKEL & FRIESS 2018). Totholz wurde jedoch nicht gezielt untersucht und daher sind weitere Rindenwanzen-Arten im Lainzer Tiergarten zu vermuten. FRANZ & WAGNER (1961) melden zum Beispiel *Aradus betulinus* FALLÉN, 1807 „zahlreich“ aus dem Lainzer Tiergarten. In der Sammlung Franz wurden keine Belege der Art gefunden, weshalb eine Verwechslung nicht ausgeschlossen werden kann. Diese Art lebt bevorzugt an Nadelgehölzen, besonders an Fichten, kommt aber auch an Laubgehölzen vor.

In Österreich liegen die meisten Vorkommen in mittleren bis höheren Lagen in den Alpen und die Art könnte im Lainzer Tiergarten am Rand des Areals vorkommen.

***Kleidocerys privignus* (HORVÁTH, 1894) (Lygaeidae s.l.)**

Der taxonomische Status der an Erlen lebenden Art ist weiterhin ungeklärt. Sie wurde von MELBER et al. (1991) erstmals für Österreich aus dem Burgenland und von RABITSCH (2001, 2004) aus Niederösterreich und aus Wien (Botanischer Garten) gemeldet. Zweite Meldung für Wien!

***Geocoris erythrocephalus* (LEPELETIER & SERVILLE, 1825) (Lygaeidae s.l.) (Abb. 8)**

Die durch ihren roten Kopf auffallende Wanze lebt räuberisch von anderen Insekten und wird in letzter Zeit in Österreich häufiger festgestellt. Sie hat ihren Verbreitungsschwerpunkt im Mittelmeergebiet und es ist anzunehmen, dass sie aktuell von den klimatischen Bedingungen profitiert. Im Lainzer Tiergarten wurde sie beim Dianator an *Malva sylvestris* (RABITSCH 2016) und beim Hirschgstemm festgestellt.

***Megalonotus hirsutus* FIEBER, 1861 (Lygaeidae s.l.)**

Diese wärmeliebende Art besiedelt trockene und magere Standorte. Sie wurde von WAGNER et al. (2019) kürzlich erstmals für Wien aus der Lobau gemeldet, ist vermutlich aber weiter verbreitet. Zweite Meldung für Wien!

***Acompus rufipes* (WOLFF, 1804) (Lygaeidae s.l.)**

Diese Art feuchter Standorte wurde hier auf der Kaltbründlwiese festgestellt. Die Tiere saugen an den Samen von Baldriangewächsen (Valerianaceae). In Österreich ist die Art zerstreut verbreitet, aus Wien liegen nur historische Nachweise vor. Bestätigung für Wien!

***Eysarcoris ventralis* (WESTWOOD, 1837) (Pentatomidae) (Abb. 9)**

Eine möglicherweise rezent-expansive, sehr weit (paläotropisch-orientalisch) verbreitete Art, die aus Niederösterreich, Burgenland, der Steiermark und Tirol bekannt ist. Die Art wurde auf trockenen und feuchten Offenlandstandorten gefunden und hier auf der Kaltbründlwiese festgestellt. Erstmeldung für Wien!

Danksagung

Daten zur Verfügung gestellt haben Thomas Frieß, Birgit Gollmann, Harald Gross, Ernst Heiss, Gernot Kunz, und Herbert Zettel. Einzelne Daten stammen von der iNaturalist-Plattform. Ein Teil der Daten wurde im Rahmen der GEO-Tage der Artenvielfalt 2016 (leg. Johann Brandner, Thomas Frieß, Rachel Korn) und 2018 erhoben. Ich danke der Stadt Wien – Forst- und Landwirtschaftsbetrieb (MA 49) für die Erteilung eines Grundbenützungsbereinkommens.

Literatur

FRANZ, H. & WAGNER, E. 1961: Hemiptera Heteroptera. Pp. 271–401, Nachtrag 791–792. – In: FRANZ, H. (Hrsg.), Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. – Universitätsverlag Wagner, Innsbruck, 792 pp.

- FRIESS, T. & BRANDNER, J. 2014: Interessante Wanzenfunde aus Österreich und Bayern (Insecta: Heteroptera). – *Joannea Zoologie* 13: 13–127.
- FRIESS, T. & RABITSCH, W. 2009: Checkliste und Rote Liste der Wanzen Kärntens (Insecta: Heteroptera). – *Carinthia* II 199/119: 335–392.
- FRIESS, T. & RABITSCH, W. 2014: Checkliste und Rote Liste der Wanzen der Steiermark (Insecta: Heteroptera). – *Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark* 144: 15–90.
- FRIESS, T., HOLZINGER, W.E. & SCHLOSSER, L. 2014: Wanzen (Insecta: Heteroptera) aus Wäldern des Biosphärenparks Wienerwald (Niederösterreich, Wien). – *Wissenschaftliche Mitteilungen des Niederösterreichischen Landesmuseum* 25: 399–420.
- HEISS, E. 1972: Zur Heteropterenfauna Nordtirols (Insecta: Heteroptera) II. Aradoidea + Saldoidea. – *Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Vereines in Innsbruck* 59: 73–92.
- HÖTTINGER, H., PENDL, M., WIEMERS, M. & POSPISIL, A. 2013: Insekten in Wien – Tagfalter. – Österreichische Gesellschaft für Entomofaunistik, Wien, 349 pp.
- KORN, R., FRIESS, T. & PAILL, W. 2019: Wanzenbelege (Insecta: Heteroptera) aus Österreich in der Sammlung des Universalmuseums Joanneum Graz. – *Joannea Zoologie* 17: 171–286.
- MELBER A., GÜNTHER, H. & RIEGER, C. 1991: Die Wanzenfauna des österreichischen Neusiedlerseegebietes (Insecta, Heteroptera). – *Wissenschaftliche Arbeiten Burgenland* 89: 63–192.
- MORKEL, C. & FRIESS, T. 2018: Rindenwanzen (Insecta: Heteroptera: Aradidae) als Indikatoren natürlicher Waldentwicklung im Nationalpark Gesäuse (Österreich, Steiermark). – *Joannea Zoologie* 16: 93–138.
- RABITSCH, W. 1999: Neue und seltene Wanzen (Insecta, Heteroptera) aus Wien und Niederösterreich. – *Linzer biologische Beiträge*: 31(2): 993–1008.
- RABITSCH, W. 2001: Neue und seltene Wanzen (Insecta, Heteroptera) aus Niederösterreich und Wien. Teil 2. – *Linzer biologische Beiträge* 33(2): 1057–1075.
- RABITSCH, W. 2004: Wanzen (Insecta, Heteroptera) im Botanischen Garten der Universität Wien. – In: PERNSTICH, A. & KRENN, H.W. (Hrsg.): *Die Tierwelt des Botanischen Gartens der Universität Wien*. Eigenverlag Institut für Angewandte Biologie und Umweltbildung, Wien: 83–108.
- RABITSCH, W. 2005: Heteroptera (Insecta). Pp. 1–64. – In: SCHUSTER, R. (Hrsg.): *Checklisten der Fauna Österreichs 2*. – Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien, 96 pp.
- RABITSCH, W. 2016: Notizen zur Wanzenfauna (Hemiptera: Heteroptera) von Wien, mit fünf Neufunden für Österreich. – *Beiträge zur Entomofaunistik* 17: 39–54.
- RABITSCH, W. & ZETTEL, H. 2000: Zur Wasserwanzenfauna (Heteroptera: Gerromorpha und Nepomorpha) des nördlichen Österreich. – *Linzer biologische Beiträge* 32(2): 1257–1268.
- RABITSCH, W., HEISS, E. & STRAUSS, G. 2007: Zur Kenntnis der Wanzenfauna (Heteroptera) des Burgenlandes, Österreich. Teil 2. – *Mainzer naturwissenschaftliches Archiv, Beiheft* 31: 209–230.
- RABITSCH, W., HEISS, E. & STRAUSS, G. 2009: Zur Kenntnis der Wanzenfauna (Heteroptera) des Burgenlandes, Österreich. Teil 3. – *Beiträge zur Entomofaunistik* 10: 93–111.
- ROSA, P., ZETTEL, H. & WIESBAUER, H. 2018: Die Hautflüglerfauna (Hymenoptera) des Lainzer Tiergartens in Wien: 3. Goldwespen (Chrysididae). – *Linzer biologische Beiträge* 50(2): 881–896.
- WAGNER, H.C. & ZETTEL, H. 2019: Die Hautflüglerfauna (Hymenoptera) des Lainzer Tiergartens in Wien: 4. Ameisen (Formicidae). – *Beiträge zur Entomofaunistik* 20: 199–213.
- WAGNER, H.C., WIESMAIR, B., PAILL, W., DEGASPERI, G., KOMPOSCH, C., SCHATANEK, P., SCHNEIDER, M., AURENHAMMER, S., GUNCZY, L.W., RABITSCH, W., HEIMBURG, H., ZWEIDICK, O., VOLKMER, J., FREL, B., KERSCHBAUMSTEINER, H., HUBER, E., NETZBERGER, R., BOROVSKY, R., KUNZ, G., ZECHMEISTER, T., OCKERMÜLLER, E., PREIML, S., PAPERBERG, E., KIRCHMAIR, G., FRÖHLICH, D., ALLSPACH, A., ZITTRA, C., SVETNIK, I., BODNER, M., VOGTENHUBER, P., KÖRNER, A., THIEME, T., CHRISTIAN, E., SEEBER, J., BAUMANN, J., GROSS, H., HITTORF, M., RAUSCH, H., BURCKHARDT, D., GRAF, W. & BAUMGARTNER, C. 2019: Bericht über das fünfte ÖEG-Insektencamp: Biodiversitätsforschung im Nationalpark Donau-Auen (Wien, Niederösterreich) – *Entomologica Austriaca* 26: 25–113.

- WÖSS, G., DENNER, M., FORSTHUBER, L., KROPF, M., PANROK, A., REITMEIER, W. & ZUNA-KRATKY, T. 2020: Insekten in Wien – Heuschrecken. – Österreichische Gesellschaft für Entomofaunistik, Wien, 288 pp.
- ZÁBRANSKÝ, P. 1998: Der Lainzer Tiergarten als Refugium für gefährdete xylobionte Käfer (Coleoptera). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 50: 95–117.
- ZETTEL, H., ZIMMERMANN, D. & WIESBAUER, H. 2017: Die Hautflüglerfauna (Hymenoptera) des Lainzer Tiergartens in Wien: 1. Bienen (Apidae). – Beiträge zur Entomofaunistik 18: 69–91.
- ZETTEL, H., OCKERMÜLLER, E. & WIESBAUER, H. 2018: Die Hautflüglerfauna (Hymenoptera) des Lainzer Tiergartens in Wien: 2. Wegwespen (Pompilidae). – Entomologica Austriaca 25: 51–66.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Rabitsch Wolfgang

Artikel/Article: [Die Wanzenfauna \(Insecta: Heteroptera\) des Lainzer Tiergartens \(Wien, Österreich\) 105-136](#)